

Verfügung der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich

vom 30. Januar 1995

G 5 d Hütten. Reichlin-Schuler Hedi, Hütten. Quellfassung Böschen (GWR d 1110).
(G 13 d) Genehmigung der Grundwasserschutzzonen.

Im Auftrag von Hedi Reichlin-Schuler, Hütten, erarbeitete die GEOTEST AG, St. Gallen, im hydrogeologischen Bericht Nr. S9449 vom 22. Juli 1994 die Schutzzonenempfehlungen für die Quellfassung Böschen (GWR d 1110). Mit Schreiben vom 8. August 1994 unterbreitete das Ingenieurbüro Karl-Heinz Schönyan, Samstagern, die Schutzzonenakten dem Amt für Gewässerschutz und Wasserbau. Dieses nahm am 16. August 1994 im Sinne einer Vorprüfung zu den Schutzzonenvorschlägen Stellung.

Mit Beschluss vom 8. September 1994 setzte der Gemeinderat Hütten die Schutzzonen fest und erliess das entsprechende Schutzzonenreglement. Gemäss Rechtskraftbescheinigung des Bezirksrates Horgen vom 11. Januar 1995 sind gegen den Festsetzungsbeschluss keine Rechtsmittel eingelegt worden.

Mit den ausgeschiedenen Schutzzonen und dem erlassenen Schutzzonenreglement sind der Schutz und die Erhaltung der Quellfassung Böschen gewährleistet. Der Genehmigung der Schutzzonen gemäss § 35 des Einführungsgesetzes zum Gewässerschutzgesetz (EG GschG) vom 8. Dezember 1974 steht demnach nichts entgegen.

Die Festsetzung der Schutzzonen ist gestützt auf § 36 EG GschG im Grundbuch anmerken zu lassen. Gemäss § 7 EG GschG obliegt die Aufsicht über die Einhaltung der Bestimmungen des Schutzzonenreglementes dem Gemeinderat Hütten.

Die Baudirektion v e r f ü g t:

I. Die mit Beschluss des Gemeinderates Hütten vom 8. September 1994 festgesetzten Schutzzonen um die Quellfassung Böschen (GWR d 1110) von Hedi Reichlin-Schuler, Hütten, und das entsprechende Schutzzonenreglement werden genehmigt.

Massgebende Unterlagen:

- Schutzzonenplan (Nr. S9449) 1:2'000 vom 22. Juli 1994
- Schutzzonenreglement der Quelfassung Böschen (GWR d 1110).

II. Der Gemeinderat Hütten wird eingeladen, die Festsetzung der Schutzzonen im Grundbuch bei den betreffenden Grundstücken anmerken zu lassen und hierüber dem Amt für Gewässerschutz und Wasserbau eine Bescheinigung zuzustellen.

III. Mitteilung an den Gemeinderat Hütten, 8825 Hütten, Hedi Reichlin-Schuler, Moos am Seeli, 8825 Hütten, das Kantonale Labor, Postfach, 8030 Zürich sowie das Amt für Gewässerschutz und Wasserbau.

Zürich, 30. Januar 1995
AJ

Für den Auszug:

AMT FÜR GEWÄSSERSCHUTZ
UND WASSERBAU

